

# „Fürs Garteln braucht man Gefühl für Kunst“

Jörg Zecha bietet mit „Schottenring 31“ nicht ganz alltägliche Gartengestaltung an.

von Christian Bunke

Anfangen hat Jörg Zecha „mit einer Gartenschaufel und einem Lastwagen“ – das war vor zehn Jahren. Inzwischen hat sich seine Expertise herumgesprochen: Mit seinem Schauraum „Schottenring 31“ bietet er auf 360 Quadratmetern exklusive Gartengestaltung an. Die persönliche Note ist Zecha wichtig: „Bei Gartengestaltung kommt es stark auf Bedürfnisse



**Unternehmer Jörg Zecha hat einen Blick für Details.**

Foto: cb

des Auftraggebers an. Da geht es viel um Kunstgefühl.“

Einen Schwerpunkt legt Zecha auf die Umgestaltung bestehender Anlagen: „Oft kommen Menschen auf uns zu, die gerade in Pension

gehen. Da wollen sie ihren Garten nochmal umgestalten.“ Dafür nehmen sich Zecha und seine Mitarbeiter viel Zeit: „Man kann das nicht einfach hinklotzen. Man muss gut zuhören, damit am Ende etwas schönes entsteht.“

Während das Unternehmen durchaus große Aufträge übernimmt, schlägt das Herz Zechas für scheinbar unscheinbare Kleinprojekte. „Ich finde es spannend, einen Balkon umzugestalten. Da braucht man ein Herz für Details.“ Wer sich selbst überzeugen will: Zecha ist bei den „Design Days“ von 21. bis 23. April in Grafenegg dabei (siehe „Zur Sache“ rechts).